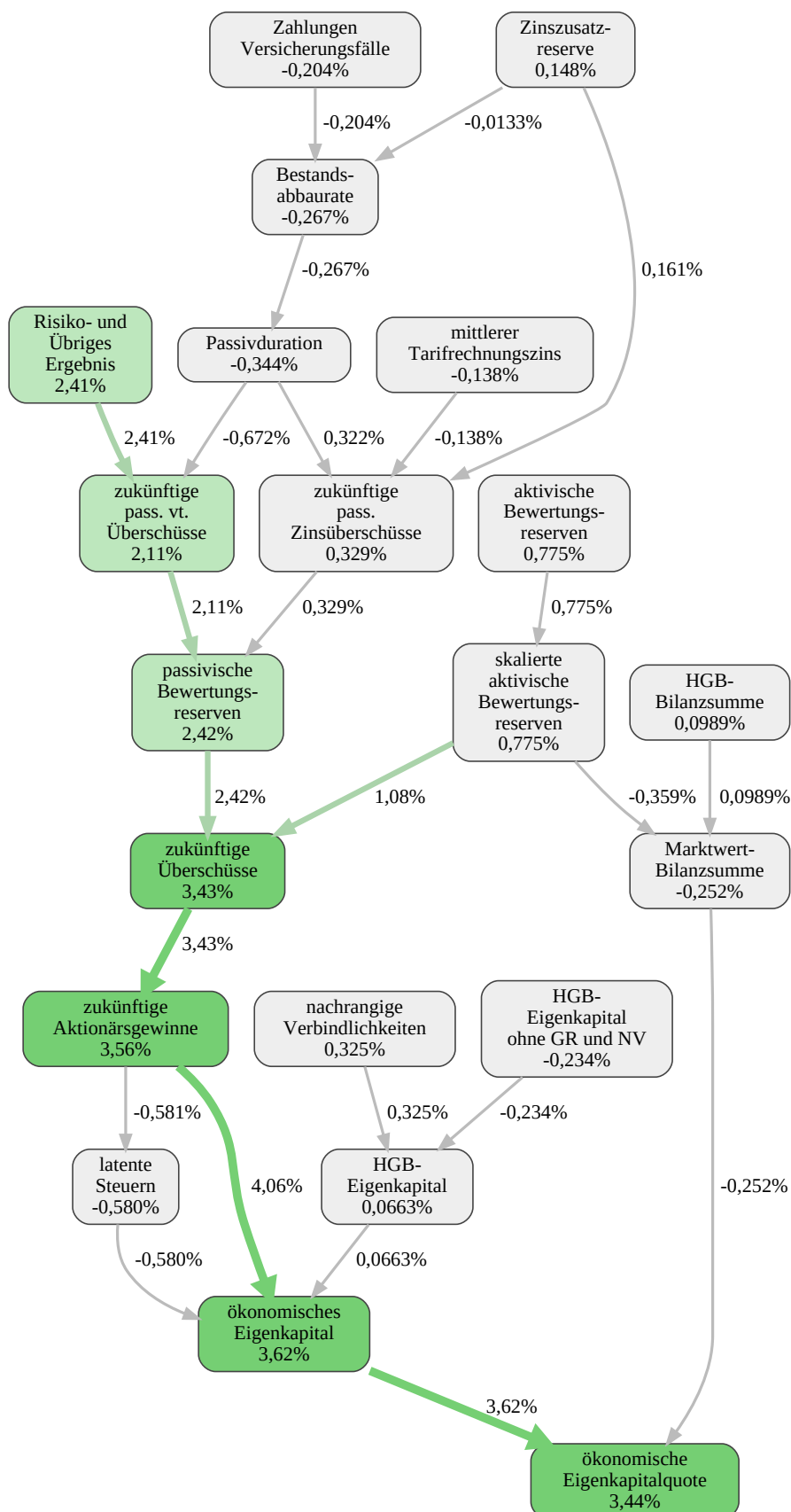




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärs Gewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 3,6 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,58 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 11% und liegt damit um 3,4 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,9%.

Input Variable	Value in TEUR	Output Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.607.618	HGB-Eigenkapital	168.000
Fondsgebundene LV	570.479	verfügbare RfB	313.180
Genussrechte	0	HGB-DRSt ohne ZZR	4.561.587
HGB-Bilanzsumme	6.362.808	Bestandsabbaurate	9,2%
HGB-Deckungsrückstellung	4.955.587	Passivduration	10
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	115.000	skalierte aktivische Bewertungsreserven	938.770
Risiko- und Übriges Ergebnis	102.646	Marktwert Kapitalanlagen	6.546.388
Schlussüberschussanteil-Fonds	135.390	Marktwert-Bilanzsumme	7.301.578
Zahlungen Versicherungsfälle	471.036	zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.061.197
Zinszusatzreserve	394.000	zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-121.463
aktivische Bewertungsreserven	938.770	passivische Bewertungsreserven	939.733
freie RSt für Beitragsrückerstattung	177.790	zukünftige Überschüsse	1.878.503
mittlerer Tarifrachungszins	3,0%	zukünftige Aktionärs Gewinne	469.608
nachrangige Verbindlichkeiten	53.000	latente Steuern	117.402



Output Variable	Value in TEUR
ökonomisches Eigenkapital	933.462
ökonomische Eigenkapitalquote	11%